

Von Wäldern, Müll und Bienen

UMWELTPREIS (2) Kinderfeuerwehr Grebendorf lernt über Natur und Umwelt

Der Werra-Meißner-Kreis hat in diesem Jahr wieder den Umweltpreis verliehen. Ausgezeichnet wurden Schulen, Kindergärten, Vereine und Verbände für ihre Projekte. Wir stellen die Gewinner vor.

der Wälder teilweise stark verändert. Hitze, Trockenheit und Käferbefall machen den Wäldern zu schaffen – das mussten auch die Kinder feststellen, die sich noch gut an das Projekt von vor vier Jahren erinnern konnten.

Grün-Oase für Insekten geschaffen

VON LAURA HELLWIG

Grebendorf – Seit vier Jahren widmet sich die Kinderfeuerwehr Grebendorf neben Lösch- und Rettungsübungen auch Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen. Beim diesjährigen Umweltpreis hat die Gruppe einen von vier dritten Plätzen belegt und 150 Euro Preisgeld gewonnen.

„Uns ist es ein Anliegen, dass diese Projekte einen dauerhaften Charakter haben“, sagt Niklas Manegold, einer von fünf Betreuern der Kinderfeuerwehr. So soll es jedes Jahr ein Projekt geben, mit dem sich die Kinder im Alter zwischen sechs und neun Jahren altersgerecht beschäftigen können.

Das erste Projekt dieser Art fand unter dem Oberthema „Wald“ im Jahr 2016 statt. Mit einem ortsansässigen Förster spazierten die Kinder durch den Wald. Er erklärte ihnen Wissenswertes über die Bäume und wie man sich im Wald richtig verhält, um diesen zu schonen.

Knapp vier Jahre später wurde das Thema erneut aufgegriffen, denn in dieser Zeit hat sich das Erscheinungsbild

Eine Müllsammel-Aktion fand im Jahr 2018 statt. Hierbei wurden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Aufgabe: Wer mehr Flaschen sammelt, ist der Sieger. „Die Kinder waren voller Eifer dabei“, erzählt Manegold. „Es war erschreckend, wie viel Müll die Kinder gefunden haben“, erinnert er sich. Drei volle Müllsäcke, jede Menge Leergut und sogar ein Einkaufswagen wurden zwischen der Schwebda, Werratalsee und Eschwege aufgesammelt.

Im Jahr 2019 verfolgte die Kinderfeuerwehr das Ziel, auf dem gepflasterten Hof hinter dem Feuerwehrgerätehaus eine Grün-Oase für Insekten zu schaffen – sie legten eine Blühwiese an. Auch Nistkästen haben die 16 Kinder gebaut.

In diesem Jahr widmeten sie sich dem Thema „Plastik“. Bei einem Besuch in einem Schnellrestaurant stellten die Kinder fest, dass sie mit ihren Getränke-Bechern ziemlich viel Müll produzieren, erzählt der Betreuer. Deshalb wurden die Einwegbecher im



Kinderfeuerwehr engagiert sich für die Umwelt: Bei einem Besuch im Wald lernen die Kinder, wie man sich im Wald richtig verhält.

FOTO: NIKLAS MANEGOLD/NH

Gerätehaus gegen Porzellantassen ersetzt. Die müssen zwar nach den Treffen immer aufgewaschen werden, dafür gebe es aber keinen Müll mehr, so Manegold.

Bei einer Abschlussveranstaltung lassen Kinder und

Betreuer das Jahr Revue passieren und sammeln Ideen für zukünftige Projekte. An einem „Wunschbaum“ konnten die Kinder ihre Ideen anheften und so selbst das Programm mitgestalten. Für dieses Jahr geplant war zudem

noch der Besuch bei einem Imker, der coronabedingt aber ausfallen musste.

Bei den Grebendorfern Kindern ist die Kinderfeuerwehr äußerst beliebt. Einige warten schon darauf, dass die „Großen“ zur Jugendfeuer-

wehr wechseln, sodass wieder Plätze frei werden. Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen. Abwechselnd widmen sich die Betreuer entweder feuerwehrspezifischen Themen oder es werden Spiele gespielt.